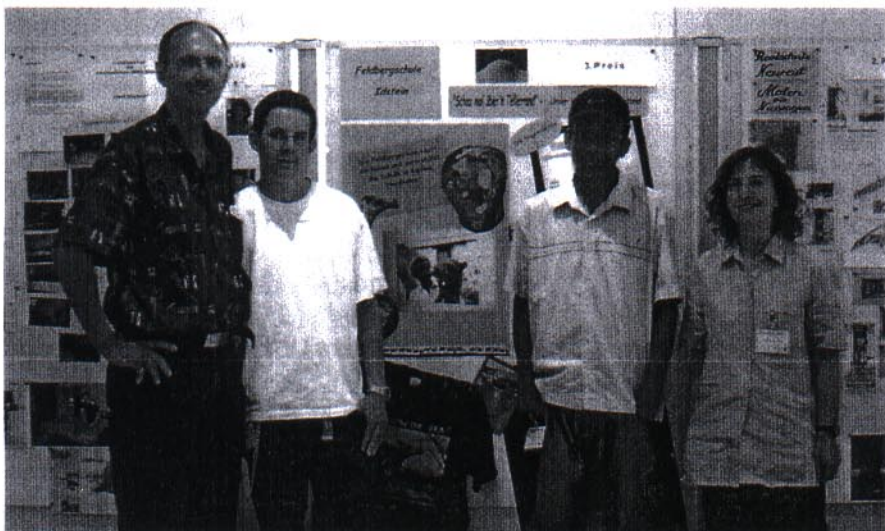


## „Wir kaufen ein Kamel“ – Auszeichnung für Schüler der Feldbergschule Idstein



Präsentieren stolz ihr Projekt (v. l.): Michael Scheurich, stellvertretender Schulleiter der Feldbergschule; Mario Felde und Ravin Mazuolis von der Projektgruppe; Kerstin Pütz, Lehrerin an der Schule und Projektbetreuerin.

Foto: Feldbergschule Idstein

Den 3. Preis des Wettbewerbes „Jugend übernimmt Verantwortung“, ausgeschrieben von der Stiftung Brandenburger Tor, hat ein Projekt der Feldbergschule Idstein, Schule für Erziehungshilfe und Kranke, gewonnen. Die Auszeichnung haben die Schüler für die Projektarbeit „Wir kaufen ein Kamel“ zur Unterstützung der Samburunomaden in Nordkenia erhalten. Unter 230 eingereichten Projekten wurden 21 ausgezeichnet, die Idsteiner landeten mit ihrem 3. Platz ganz weit vorn. Anlässlich der Preisübergabe reisten im Juni Mario Felde (16), Ravin Mazuolis (15) und Projektbetreuerin Kerstin Pütz nach Berlin, um dort an einer Lernstatt und am Festakt teilzunehmen.

Gesellschaftliches Engagement und unternehmerische Initiative – wer beides beweisen konnte, hatte Chancen, bei dem bundesweiten Wettbewerb ausgezeichnet zu werden. Gute Voraussetzungen also für die Idsteiner, die bereits seit fünf Jahren auf dem Idsteiner Weihnachtsmarkt selbst hergestellte, qualitativ hochwertige Produkte verkaufen. Seit zwei Jahren geht der Erlös an ein Dritte-Welt-Projekt, um dort Kindern und Jugendlichen helfen zu können.

Durch den Produktverkauf aus der Holz- und Metallwerkstatt konnten in 2001 Straßenkinder in Bolivien unterstützt werden. 2002 richteten die Schüler den Blick nach Afrika: Sie finanzierten durch den Verkauf Ihrer Produkte auf dem Weihnachtsmarkt ein Kamel für Samburunomaden in Nordkenia und verbesserten damit die Versorgungslage der dortigen Kinder und Jugendlichen. Da letztes Jahr mehr Geld als erwartet erwirtschaftet wurde, erhielt eine Schule in Kenia auch noch Geld für Material und Ausstattung. Mit dem Entwicklungshelfer, der die Schüler der Feldbergschule besucht hat, besteht über Internet Kontakt; auch Fotos aus Idstein hat er schon mit zu den Samburus genommen.

In Berlin kamen alle Preisträger zu einer Lernstatt zusammen: Dort erarbeiteten die Schüler unter Anleitung von Experten eine computergerechte Darstellung ihrer Projekte, um sie anschließend medienwirksam darstellen zu können. Die Ergebnisse lassen sich im Internet bestaunen. In diesem Jahr wollen sich die Schüler einem Projekt in Asien zuwenden. LWV-Info ist gespannt, welchen Preis sie dafür bekommen. (mjo/jda)